

Landkreis Teltow-Fläming
Dezernat I
Hauptamt

Dokumentation des Vergabeverfahrens

1. Allgemeine Angaben

Auftraggeber: Landkreis Teltow-Fläming, Die Landrätin, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Vergabe-Nr.: 10-26-Flaeming-Skate-01

Baumaßnahme: **Flaeming-Skate 2026**

Leistung: Instandsetzung

Vergabestelle: A 10, Hauptamt, SG Infrastrukturmanagement

Bauleitung: A 10, Hauptamt, SG Infrastrukturmanagement

Vergabe gemäß VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Begründung der Vergabeart:

Gemäß § 30 der Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) und dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG) in der jeweils geltenden Fassung sind öffentliche Aufträge über Bauleistungen grundsätzlich öffentlich auszuschreiben, sofern eine Ausnahme nicht gerechtfertigt ist. Bis zu einem geschätzten Auftragswert (ohne Umsatzsteuer) von 1.000.000 Euro können zur Verwirklichung von Bauvorhaben beschränkte Ausschreibungen oder freihändige Vergaben durchgeführt werden. Die Kostenberechnung hat diese Kriterien erfüllt. Zur Gewährleistung eines umfassenden Wettbewerbs wurde jedoch von dieser Ausnahme kein Gebrauch gemacht.

Anzahl der Lose: Es ist beabsichtigt, die Leistung als Gesamtlos zu vergeben.
Eine losweise Aufteilung erfolgt nicht.

Vertragsbedingungen

Gleitklauseln: Preisgleitklauseln wurden hinsichtlich der Änderung des Mindestlohnes vereinbart

Beschleunigungsvergütung: nicht vereinbart

Vertragsstrafe (§ 11 VOB/B): wurde vereinbart, max. 5 v.H. der Bruttoabrechnungssumme

Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B): 5 %

Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B): 3 % der Brutto-Abrechnungssumme

Nebenangebote/ Änderungsvorschläge: sind nicht zugelassen

Vergabeunterlagen

Die Leistungsbeschreibung und die Vergabeunterlagen wurden durch das SG Infrastrukturmanagement des Hauptamtes erstellt.

Sie setzen sich zusammen aus:

Leistungsbeschreibung:

- Leistungsverzeichnis
- Streckenpläne
- Streckenlisten

Formulare nach HVA B-StB:

- Aufforderung zur Angebotsabgabe
- Teilnahmebedingungen
- Angebotsschreiben
- Vorzulegende Unterlagen
- Datenschutzerklärung
- Eigenerklärung des Bieters
- Erklärung Bietergemeinschaft
- Erklärung Nachunternehmer
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz Nachunternehmer
- Besondere Vertragsbedingungen
- Ergänzende Vergabebedingungen nach BbgVergG
- Vertragsbedingungen Lohnleit- und Preisanpassungsklausel
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen

2. Vergabetermine

Fristen

Veröffentlichung und Bereitstellung der Vergabeunterlagen auf dem „Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg“ (elektronische Kommunikation): 19.02.2026

Veröffentlichung auf der Homepage des Landkreises ab 20.02.2026

Weiterleitung zum Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin, 19.02.2026

Weiterleitung zum Ausschreibungsblatt bi-AusschreibungsDienste 19.02.2026

Weiterleitung zu bund.de 19.02.2026

Ablauf der Angebotsfrist: 19.03.2026 Uhrzeit: 14:30

Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 30.04.2026

Gemäß § 10 (4) VOB/A soll die Bindefrist so kurz wie möglich bemessen werden. Eine längere Bindefrist als 30 Kalendertage soll nur in begründeten Fällen festgelegt werden. Der abzusehende zeitliche Verwaltungsaufwand zur formalen und technisch-wirtschaftlichen Prüfung und Bewertung der Angebote lässt die Verkürzung auf wesentlich unter 30 Tage bei dieser Ausschreibung nicht zu. Unter Berücksichtigung der Kostenschätzung wird eine Entscheidung des Kreisausschusses/Kreistages über die Vergabe erforderlich. Die Frist ist entsprechend.

Die Angebotsabgabe musste elektronisch in Textform auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg erfolgen.

3. Eignungsnachweise, Auftragskriterien

Geforderte Eignungsnachweise

Eignungsnachweise nach VOB/A § 6a (2) Nr. 1 bis 9

Weitere mit dem Angebot geforderte Unterlagen:

Urkalkulation, Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach BbgVergG,

Auf gesondertes Verlangen:

Ergänzung des Verzeichnisses der Nachunternehmerleistungen um die Namen der Nachunternehmer, Referenzen der Nachunternehmer, Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach BbgVergG der Nachunternehmer

Kriterien für die Zuschlagserteilung

- Preis

4. Haushaltsstelle, Kosten, Ausführungsfristen

Produktkonto	Ansatz 2026	Verfügbare HH – Mittel
542010. 522103	858.790,00 €	858.790,00 €

Kostenberechnung: Gesamt 771.725,71 €

Auftragssumme: Gesamt **525.678,11 €**

Ausführungsfristen

vorgesehene Ausführungsfrist: 18.05.2026 bis 31.07.2026

5. Vergabestatistik

Veröffentlichung/ Bewerbung

Die Vergabeunterlagen wurden auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zur Verfügung gestellt. Die Ausschreibung wurde zusätzlich im Ausschreibungsblatt Brandenburg/ Berlin, BI-Ausschreibungsblatt und auf der Homepage des Landkreises veröffentlicht. 16 Unternehmen nahmen Zugriff auf die Vergabeunterlagen auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg.

Anfragen / Hinweise von Bewerbern zu den Vergabeunterlagen:

Es gab keine Bieteranfragen.

Öffnungstermin

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 19.03.2026 um 14:30 sind 8 elektronische Angebote eingegangen. Der Öffnungstermin hat am 19.03.2026 um 14:31 Uhr begonnen. Es wurde eine Niederschrift über die Angebotsöffnung gefertigt.

6. Prüfung und Wertung der Angebote

In der Zeit vom 19.03.2026 bis 02.04.2026 wurde durch das SG Infrastrukturmanagement die Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote gemäß § 16, § 16 a, § 16 b, § 16 c und § 16 d VOB/A durchgeführt.

Erste Durchsicht

Die erste Durchsicht wurde am 20.03.2026 durchgeführt und protokolliert.

Nebenangebote/ Preisnachlässe

Nebenangebote: waren nicht zugelassen
Preisnachlässe: es wurde kein Preisnachlass geboten

Rechnerische Prüfung

Nach rechnerischer Prüfung der Angebote wurde folgende Reihenfolge festgestellt:

Platz	Bieter	Firma	Geprüfte Bruttosumme (EURO)	Vergl.%
1	7	Eiffage Infra-Ost GmbH, 14959 Trebbin	525.678,11	100,0
2	5		555.708,18	105,7
3	1		575.434,12	109,5
4	2		575.758,22	109,5
5	4		648.274,48	123,3
6	8		679.917,96	129,3
7	3		755.343,21	143,7
8	6		999.987,86	190,2

Es wurden keine Rechenfehler festgestellt.

Formale Prüfung

Die formale Prüfung erfolgte ab 20.03.2026. Eine Nachforderung nach VOB/A §16a war nicht erforderlich.

Aufklärung des Angebotsinhaltes n. § 15 VOB/A

Eine Aufklärung war nicht erforderlich.

Technische Prüfung

Die Angebote entsprachen den technischen Anforderungen der Leistungsbeschreibung.

Anforderung von Unterlagen auf gesondertes Verlangen

Da das Angebot von Bieter 7 in die engere Wahl kam, wurden hier die Unterlagen nachgefordert, welche nur „auf besonderes Verlangen“ vorzulegen waren.

Diese Unterlagen wurden vollständig nachgereicht.

Eignung

Alle Bieter haben für den Nachweis der Eignung eine Präqualifizierung angegeben. Durch Inaugenscheinnahme der im PQ-Verzeichnis hinterlegten Dokumente wurde festgestellt, dass alle Bieter die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügen.

Für Bieter 7 wurde eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister angefordert. Diese weist keine Eintragung aus.

Angemessenheit der Preise

Die Angebotspreise wurden mit den Preisen der Kostenberechnung, basierend auf den erzielten Preisen von Maßnahmen im Jahr 2025 verglichen.

Die Angebotssumme des Mindestbieters liegt 31,9 % unter der Kostenberechnung. In den Einzelpreisen sind keine ungewöhnlichen Auffälligkeiten zu verzeichnen. Das Angebot des zweitplatzierten Bieters liegt 5,7 % über dem Mindestbieter.

Der Mindestbieter war bereits in großem Umfang mit Instandsetzungsarbeiten auf der Flaeming-Skate befasst. Die ausgeschriebene Bauweise und Örtlichkeit ist diesem Bieter daher bereits bekannt und er ist technisch und personell darauf eingestellt.

Insofern ist der Gesamtangebotspreis als angemessen zu bezeichnen.

Wertung der Angebote

Die Wertung der Angebote wurde vorrangig darauf ausgerichtet, ob dem Mindestbieter der Zuschlag erteilt werden kann.

Mindestbieter

Als preisgünstigstes Angebot wurde das Angebot der **Fa. Eiffage Infra-Ost GmbH, 14959 Trebbin** mit einer Bruttoangebotssumme von **525.678,11 €** ermittelt. Diese Firma wird nachfolgend als Mindestbieter bezeichnet.

Vom Mindestbieter liegen alle geforderten Nachweise einschließlich der Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz vor. Durch die eingereichten Referenzen (Bescheinigung über die Präqualifikation, Registriernummer: 010.120900) wird die Leistungsfähigkeit für die zu erbringenden Leistungen nachgewiesen. Es gibt keine dem SG Infrastrukturmanagement vorliegende Kenntnis über eine Unzuverlässigkeit des Unternehmens. Die Fa. Eiffage Infra-Ost GmbH, 14959 Trebbin besitzt für die zu vergebenden Bauleistungen die erforderliche Fachkunde. Die dem SG Infrastrukturmanagement des Hauptamtes zur Verfügung stehenden Unterlagen lassen eine qualitativ einwandfreie Leistung erwarten.

7. Vergabeentscheidung

Vergabevorschlag

In Auswertung der in den vorgenannten Punkten geprüften Vergabekriterien wird das Angebot der **Fa. Eiffage Infra-Ost GmbH, 14959 Trebbin** als wirtschaftlichstes ermittelt. Es bestehen unter Berücksichtigung aller dem SG Infrastrukturmanagement bekannten und zugänglichen Informationen keine Bedenken gegen eine Auftragserteilung. Es ist davon auszugehen, dass bei Auftragserteilung eine qualitätsgerechte Ausführung der beauftragten Leistungen zu erwarten ist.

Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag

der Firma

**Eiffage Infra-Ost GmbH,
GWG Zossener Str. 2
14959 Trebbin**

auf das Angebot mit der Bruttoangebotssumme von **525.678,11 €**

zu erteilen.

8. Formanforderung

Der Auftrag ist durch die Landrätin und durch den Stellvertreter (Zweitunterschrift, § 131 Abs. 1 i. V. m. § 57 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVer) zu unterzeichnen. Zuvor hat der Kreisausschuss bzw. Kreistag über die Vergabe zu entscheiden.

9. Dokumentation des Vergabeverfahrens

Die Dokumentation des Vergabeverfahrens gemäß § 20 VOB/A wurde durch die Vergabestelle des SG Infrastrukturmanagement des Hauptamtes erstellt. Der durchgeführte Wettbewerb erfolgte innerhalb eines transparenten Vergabeverfahrens.

Die Vorgaben nach § 2 VOB/A (Grundsätze) wurden somit umgesetzt.

Aufhebung/Einstellung

Es liegen keine Gründe vor, die Ausschreibung aufzuheben bzw. das Vergabeverfahren einzustellen.

Herold
SB Infrastrukturmanagement

Nachtragungen:

Vergabebeschluss

gefasst am:

Gremium: Kreistag

Aufhebung des Vergabeverfahrens

ja/nein

Begründung:

Zuschlagserteilung

Ist erfolgt am:

an:

.....
Datum Unterschrift (Nachtragung)